

# Willkommen in unserer Kita Unterrainz



*Nimm dein Kind an die Hand  
und lass dich von ihm führen.*

*Betrachte die Steine, die es aufhebt  
und höre zu, was es dir erzählt.*

*Zur Belohnung zeigt es dir eine Welt,  
die du längst vergessen hast.*

**Wir stellen uns vor!**



# Hallo!

Unsere eingruppige Kindertagesstätte liegt im schönen Unterrainz, in der Gemeinde St. Georgen im Lavanttal. Seit 2016 begleiten wir hier 15 Kinder im Alter von ein bis drei Jahren auf ihrem Weg zum Wachsen.

Umgeben von Wald und Wiesen und einem großzügigen Garten unterstützen wir hier unsere „Kleinen Entdecker“ auf dem Weg in den Kindergarten.

**„Die Aufgabe der Umgebung ist nicht, das Kind zu formen, sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren.“**

Maria Montessori

## Was ist eine Kita?

Eine Kindertagesstätte ist eine familienergänzende Einrichtung, zur Unterstützung der Berufstätigkeit der Eltern und/oder zur entwicklungsadäquaten Förderung von Kindern im Alter von ein bis drei Jahren.

Die Kindertagesstätte hat neben der Betreuungsaufgabe einen Bildungsauftrag. Wir schaffen Rahmenbedingungen, in denen vielfältige Entwicklungsprozesse möglich sind, damit das Kind seine eigene Welt konstruieren kann.

Unser Fokus richtet sich dabei auf die Umsetzung des Bildungsrahmenplanes, in Verbindung mit dem FREIEN SPIEL und dem Einfließen der Naturpädagogik.



## Emotionen und soziale Beziehungen

„Kinder sind soziale Wesen,  
deren Beziehungen von Emotionen geprägt sind“.  
Vertrauen und Geborgenheit, soziale Beziehungen  
herstellen, Pflege, Kuseln, Wohlbefinden, Konflikte  
gemeinsam lösen, individuelle Begleitung, Rituale.



## Ethik und Gesellschaft



„Inklusive Pädagogik erkennt Unterschiede an“.  
Mein Gegenüber für Wertschätzung, Achtsamkeit,  
Vielfältigkeit und Traditionen zu sensibilisieren.

## Sprache und Kommunikation

Sprache ist die Grundlage für die Gestaltung  
sozialer Beziehungen. Altersgerechte  
Wortschatzerweiterung, begleitende Sprache  
im Tun, Konfliktbegleitung,  
Gefühle und Emotionen benennen.



## Bewegung und Gesundheit



Durch Bewegung erforschen Kinder ihre Umwelt.  
Gesunde Ernährung, Bewegungsspiele,  
Körperwahrnehmung und  
Gleichgewichtsschulung,  
Förderung der Grob- und Feinmotorik,  
sowie Bewegung (drinnen und draußen).

## Ästhetik und Gestaltung

Denken in Bildern ist die Grundlage  
für Prozesse des Gestaltens.  
Experimentieren mit allen Sinnen,  
Förderung der Kreativität, Kultur und Kunst.



## Natur und Technik



Ordnungsstrukturen und Gesetzmäßigkeiten  
werden Schritt für Schritt erkannt.  
Forschen, experimentieren, entdecken,  
Veränderungen im Jahreskreis und  
mathematische Grunderfahrungen sammeln.

## **Das freie Spiel**

Nach Emmi Pikler

### **Was ist die Piklerpädagogik?**

Der von der ungarischen Kinderärztin Emmi Pikler (1902-1984) geprägte frühpädagogische Ansatz nimmt die Kinder von Anfang an in ihrer Eigenständigkeit wahr und lässt ihnen entsprechend Raum für die freie Entwicklung.

Die pädagogischen Fachkräfte sind achtsam und respektvoll dem Kind gegenüber, greifen aber nach Möglichkeit nicht in dessen Aktivität ein, sodass es Bewegungsabläufe im eigenen Tempo erlernen und dabei Selbstsicherheit gewinnen kann.

Ein weiterer Schwerpunkt des Pikler-Ansatzes sind die

#### **bewusst erlebten Pflegesituationen!**

Tägliche Abläufe wie Waschen, Wickeln oder Essen werden so umgesetzt, dass jedes Kind selbst ausdrücken kann, wann es zu welchem Schritt bereit ist und sich eigenständig einbringen kann.

Kinder sind von Geburt an neugierig und wissbegierig.

Über das FREIE SPIELEN erkundet das Kind die Welt.

Das freie Spiel als Ursprung der Freude und Ausdruck von Kreativität, wird von Emmi Pikler auch als "Hochschule für Säuglinge und Kleinkinder" bezeichnet.



Uns ist es wichtig einen Raum zu schaffen, in dem sich das Kind durch die Vielfalt an Materialien selbst ausprobieren kann, eigenständig Lösungen findet, sich im sozialen Miteinander erprobt und selbstwirksam seine Umgebung erforschen kann. Es soll frei nach seinen Interessen und Ideen handeln können, um seine Umgebung zu erforschen und zu begreifen.

Jedes Kind soll im freien Spiel die Aktivität finden, die es gerade benötigt. Es kann selbst aktiv werden, aber auch wieder ruhen.

Beim freien Spiel stellen wir keine Erwartungen an das Kind. Wir verbessern es nicht und es gibt kein Ziel, das das Kind erreichen muss.

Es kann ganz seinem Interesse und seinem inneren Rhythmus nachgehen.

***„Wesentlich ist, dass das Kind möglichst viele Dinge < selbst entdeckt.  
Wenn wir ihm bei der Lösung aller Aufgaben behilflich sind, berauben wir es gerade dessen, was für seine geistige Entwicklung das Wichtigste ist.  
Ein Kind, das durch selbständige Experimente etwas erreicht, erwirbt ein ganz anderes Wissen als eines, dem die Lösung fertig geboten wird.“***

*(Emmi Pikler)*

## Was ist bei uns noch so BESONDERS?

### Natur erleben und erfahren

Kinder wollen die Welt mit allen Sinnen erkunden, die Umgebung begreifen, fühlen, ertasten und verstehen. Sie wollen ihren Alltag aktiv mitgestalten.

Das Besondere an unserer KITA ist unser „**Natur-Spielraum**“. Umgeben von Wald und Wiesen und einem großzügigen Garten sind dem Forschen, Entdecken und Experimentieren keine Grenzen gesetzt. Die Kinder können täglich entscheiden, ob sie im Gruppen- oder Bewegungsraum oder im direkt angeschlossenen Garten spielend lernen wollen. Wenn die Tage wärmer werden, öffnen wir bereits in aller früh unsere Terrassentüren und lassen die Natur in unsere Arbeit miteinfließen.

Zusätzliche Ausflüge zum benachbarten Bauernhof tragen zur Abwechslung bei.



Kühe, Schweine, Hühner, Kätzchen und vieles mehr hautnah erleben, aber auch achtsam und wertschätzend begegnen, stellt hier den Bildungsauftrag dar.

Ebenso lädt uns ein in der Nähe liegendes Waldstück immer wieder ein, die Natur bei Picknicken oder Spaziergängen mit allen Sinnen zu erleben und zu genießen.

### Ein Tag in unserer KITA

#### Unsere Öffnungszeiten: 6.30Uhr bis 16.30Uhr

6.30 Uhr – 8:00 Uhr

Ankommen und Orientierungsphase

8:00 Uhr – 9.30Uhr

Freie Spielzeit, gesetzte Angebote und gestaffelte Jause

9:30 Uhr – 11:00 Uhr

Freies Spiel – Garten – Bewegung

11:00 Uhr – 12:00 Uhr

Gestaffeltes Mittagessen

12:00 Uhr – 14:00 Uhr

Mittagsruhe/Mittagsschlaf

14:00 Uhr – 16:30 Uhr

Gemeinsame Jause am Nachmittag

16:30 Uhr – Gruppe schließt